

Protokoll AMIV Generalversammlung

FS22

Sitzung	2. März 2022, 18:00 CABinett
Anwesend (Ordentliche Mitglieder)	Dominique Portenier, Aneska Heidemüller, Tomas Hain, Benedikt Horn, Frederick Alworth, Konstantin Miola, Janik Nyhuis, Julius Fix, Andreas Hirsch, David Etter, Yannis Kelly, Nicholas Doerk, Markus Niese, Alexander Hernandez Oendra, Ian Boschung, Alexandra Lyons, Patricia Schmid, Antonia Mosberger, Luca Dahle, Daniel Gisler, Alexandra Blum, Jonas Kühne, Kira Erb, Carl von Holly-Ponientzietz, Margherita Guadagnin, Jakub Mandula, Joel Gmür, Sonja Merkle, Ilektra Antoniou, Nicolas Bartzsch, Nick Truttmann, Max Dittmann, Silvio Geel, Klemens Iten, Sarah Rasheduzzaman, Lea Meissner, Elena Morbach, Adrian Mayer, Jonas Lehmann, Paul Venetz, Luka Milanovic, Nicolas Krienbühl, Wolfgang Böttcher, Lina Gehri, Maximilian Aspect, Julie Nussbaumer, Tim Schollmeyer, Amanda Nielsen, Jakob Wöhler, Felix Walcher, Daniel Gächter, Thea Brabetz, Alina Arranhado, Dominik Wagner, Jörg Thomas Sommerau, Flurin Wasescha, Finn Seibert, Alexander Schumann, Aashi Kalra, Jonas Roth, Friederike Biffar, Florence Berterottière, Marco Balbi, Monica Pasqualotto, Yannik Lütolf, Vincent von Allmen, Durducan Yalcin, Michel Müller, Henriette Stadler, Marco Di Nardo, Georgios Motschan-Armen, Melissa Kühnle, Corsin Peyer, Jan Kartenbender, Jonathan Becker, Jan Weber, Philipp Huth, Rebecca Bolt, Till Häussner, Raphael Eng, Manuela Heinrich, Alexander von Broen, Robin Dörge, Jonas Zech, Victor Luder, Timon Mettler, Friedrich Keutner, Benoit Lang, Peter Schäfer, Simon Burri, Lennart Wittke, Leon Niebergall, Samuel Visca, Takashi Ferrari, Joel Mathys, Louis Petrini, Jakob Koch, Riccardo Romani, Paul-Armand Evraert, Madeleine Schuler, Emre Eryilmaz, Boris Slabev, Elisabetta Schneider, Andràs Schilliger, Timo Eugster, Enrico Lutz, Charan Dande, Dean Vermeë, Leonard Wabnitz, David Vavrecka, Nicolai Drapp, Jakob Lüdke, Constantin Aspect, Marius Tschichold, Niklas Neugebauer, Moritz Fontboté Schmidt, Jiayi Liu, Lionel Zaugg, Tim Wyss, Florian Moro, Marius Gassmann, Sandro Lutz
Anwesend (Ausserordentliche Mitglieder)	Lukas Hasler, David Kleymann
Gäste	Nils Jensen, Tobias Knötzsch
Protokoll	David Kleymann, Benedikt Horn, Silvio Geel

Vorwort des Präsidenten:

Das vorliegende Protokoll ist noch nicht endgültig und kann noch Fehler enthalten. Über das Protokoll einer Generalversammlung (GV) wird stets zu Beginn der nächsten GV abgestimmt und ist erst dann offiziell. Sollte in diesem Protokoll nicht eurer Erinnerung entsprechen oder falsch sein, sendet bitte eure Änderungsvorschläge an praesidium@amiv.ethz.ch.

1. Begrüssung und Hinweise auf die Geschäftsordnung

Nicholas Doerk eröffnet die GV und stellt die Geschäftsordnung vor - Applaus!

Nicholas Doerk erinnert an die Maskenpflicht ausserhalb des StUZ.

Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

2. Bestimmung der Stimmzähler:innen

Nicholas Doerk schlägt Stimmzähler vor.

Beschluss: Die Stimmzähler:innen Michel Müller, Jonas Lehmann, Julie Nussbaumer und Julius Fix werden mit 68 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 25 Enthaltungen gewählt.

3. Wahl der GV-Leitung

Markus Niese stellt sich zur Wahl.

Beschluss: Markus Niese wird grossmehrheitlich zur GV-Leitung gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Markus Niese schlägt vor, die Entlassung des Vorstandes nach der Vorstellung des Jahresabschlusses und des Revisionsberichtes abzuhandeln. Daraus ergibt sich diese Traktandenliste:

1. Begrüssung und Hinweise auf die Geschäftsordnung
2. Bestimmung der Stimmzähler:innen
3. Wahl der GV-Leitung
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
6. Statutenänderungsantrag
 - a. Änderungsantrag zum Statutenantrag
7. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Kommissionen
8. Vorstellung des Jahresabschlusses und des Revisionsberichtes

9. Entlastung des Vorstandes
10. Änderungen an das Budget 2022
 - a. Ressort Information Antrag
 - b. QEC Antrag
 - c. EESTEC Congress Helferessen Antrag
 - d. Kulturevents Antrag
 - e. Hertz Antrag – Frühjahreshertz
 - f. Hertz Antrag – Budgeterhöhung
11. Wahlen der Vereinsorgane
12. Ausserordentliche Mitglieder HS 2021
13. Weitere Anträge der Mitglieder
 - a. Ehrenmitgliedschaft Sandro Lutz
14. Weitere Mitteilungen der Mitglieder

Beschluss: Die Traktandenliste wird grossmehrheitlich angenommen.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Markus Niese erläutert, wo das Protokoll zu finden sei.

Beschluss: Das Protokoll wird grossmehrheitlich angenommen.

6. Statutenänderungsantrag

Nicholas Doerk erklärt Hintergrund und Motivation der Statutenänderung sowie einige wichtige Änderungen.

a. Änderungsantrag zum Statutenantrag

Nicholas Doerk erklärt, dass der Änderungsantrag notwendig ist, um den Statutenantrag konform zu der VSETH Rechtssammlung zu machen. Er geht auf die wichtigste Änderung zum Statutenantrag ein.

Paul-Armand Evraert fragt, was Kommissionsfonds seien.

Nicholas Doerk erklärt das Konzept der Kommissionsfonds und erläutert, dass diese in den letzten Jahren nicht mehr genutzt worden seien. Deshalb wolle er sie abschaffen.

Jakob Wöhler unterstützt den Vorschlag, möchte jedoch wissen, was mit dem Geld, das momentan in den Kommissionsfonds liegt, bei deren Auflösung geschähe.

Nicholas Doerk sagt, diese würden in das aktive Vermögen des AMIVs fließen.

Die Braukommission äussert ihre Zustimmung zu diesem Vorgehen.

Lukas Hasler möchte wissen, ob es möglich wäre die Fondskonten nicht in das aktive Vermögen des AMIVs aufzulösen, sondern das Geld den Kommissionen zugutekommen zu lassen.

Nicholas Doerk erklärt, er habe sich mit fast allen Kommissionspräsidenten getroffen und die Auflösung der Fonds besprochen. Man sei zu keiner Lösung gekommen, bei der alle Kommissionen gleich behandelt werden würden und habe sich deshalb darauf verständigt, die Fonds in das aktive Vermögen des AMIV aufzulösen.

Luca Dahle mutmasst, Lukas Hasler würde diese Frage im Interesse des EESTEC äussern. Er erläutert, der EESTEC habe an der letzten Generalversammlung ziemlich genau die Summe ihres Fondskontos für die Durchführung eines EESTEC Congresses beantragt, ohne dabei auf ihr Fondskonto zurückzugreifen. Er findet das Konzept der Fondskonten outdated und befürwortet ihre Abschaffung.

Lukas Hasler meint, der EESTEC habe dies in einer internen Diskussion debattiert und befunden, lieber das Geld direkt bei der Generalversammlung zu beantragen. Er findet daher, dass Luca Dahles Vergleich nicht so fair sei.

Dominique Portenier sieht keine andere sinnvolle Möglichkeit, als das Fondsvermögen der Kommissionen zu streichen.

Jonas Kühne sagt, das Konzept der Fondskonten sei die letzten 10 Jahre lang nicht benutzt worden. Wenn man die Verluste, die die Kommissionen in den letzten 10 Jahren gemacht haben, von den Fondskonten abziehen würde, dann bliebe nichts mehr übrig.

Jakob Wöhler meint, diese Diskussion sei nicht relevant für die Statutenänderung und man könne das noch später klären.

Lukas Hasler zeigt sich mit den Antworten unzufrieden und möchte wissen, was nun mit dem Geld passiere.

Markus Niese erklärt, die Kommissionen hätten ohnehin kein Anrecht auf die Fondskonten und müssten erst einen Antrag an der Generalversammlung stellen, um das Geld zu nutzen. Er verweist auf den Verwaltungsaufwand der Fondskonten und befürwortet ebenfalls eine Abschaffung.

Moritz Fontboté Schmidt meint, man brauche die Fondskonten nicht.

Lukas Hasler meint, er sei nicht gegen die Auflösung der Fonds er wolle lediglich wissen, was mit dem Geld nun passiere.

Dominique Portenier meint, man stimme immer noch über den Statutenantrag ab und nicht über das, was mit dem Geld passiere.

Markus Niese bittet die Teilnehmer der Generalversammlung sich bei der Diskussion nicht im Kreis zu drehen.

Max Aspect erklärt, man habe im Blitz auch schon Verluste gemacht und die Fondskonten dafür nicht genutzt. Er befürwortet deren Abschaffung.

Lukas Hasler möchte immer noch wissen, was mit dem Geld passiert.

Nicholas Doerk fragt, ob er wolle, dass das Geld in den nächsten drei Jahren auf das Budget der betroffenen Kommissionen draufgeschlagen würde. Er meint, das sei nicht für alle Kommissionen realisierbar und daher unfair.

Markus Niese erklärt, man könne jetzt einen Budgetantrag stellen, um endgültig zu klären, was mit dem Geld der Fondskonten bei deren Auflösung geschieht.

Klemens Iten sagt, der Vorstand habe eine klare Meinung, was mit dem Geld passieren solle. Es sei nicht so, dass der Vorstand gegen das Interesse der Kommissionen arbeite.

Lukas Hasler möchte wissen, wieso es nicht möglich sei, das Geld den Kommissionen in den nächsten drei Jahren zur Verfügung zu stellen.

Alexander Schumann beantragt einen Abbruch der Diskussion über die Fondskonten.

Beschluss: Der Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion wird ohne Gegenrede angenommen.

Beschluss: Der Änderungsantrag an den Statutenantrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Beschluss: Der Statutenänderungsantrag wird mit 101 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 16 Enthaltungen angenommen.

Lukas Dahle dankt Nicholas und Markus für ihre Arbeit.

Die Generalversammlung pausiert.

7. Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Kommissionen

Luca Dahle merkt an, dass der Semesterbericht der Brauko die Bier-Degu als Brauko-Event listet. Er meint, die Degu gehöre zu den Kultur-Events.

Jan Kartenbender fragt Luca Dahle, wieso man im Anzug zur Generalversammlung komme.

Luca Dahle entgegnet, er sähe einfach sehr gut im Anzug aus.

Beschluss: Der Tätigkeitsbericht wird grossmehrheitlich angenommen.

8. Vorstellung des Jahresabschlusses und des Revisionsberichtes

Fred stellt den Jahresbericht seitenweise vor.

Thea Brabetz fragt, wieso beim Budgetposten Menstruationsproduktspender 303 Franken ausgegeben worden seien, denn es seien Dispenser von der ETH aufgestellt worden.

David Kleymann sagt, es sei Material eingekauft worden. Leider sei die Entwicklung beim Menstruationsproduktspender ins Stocken geraten, da die daran arbeitende Person nun ein Praktikum begonnen habe. Er drückt sein Bedauern aus und ruft motivierte Mitglieder auf sich bei ihm zu melden.

Alexander Schumann bittet, das Mikrofon lauter zu stellen.

Marco Di Nardo sagt, das Mikrofon sei bereits laut genug eingestellt.

Lukas Hasler fragt, wieso die Szene3 als Kommission nicht aufgeführt sei.

Markus Niese sagt, das liege daran, dass die Kommission im Jahr 2021 noch über kein Budget verfüge. Das ändere sich aber im kommenden Jahr.

Antonia Mosberger fragt, wieso die Ausgaben der Kontakt nur halb so hoch seien wie im Budget geplant. Sie fragt, ob man das im nächsten Jahr anpassen sollte.

Jakob Wöhler antwortet, die diesjährige Kontakt sei günstiger gewesen, weil kein Helferessen durchgeführt worden sei.

Antonia Mosberger gibt zu bedenken, dass das Helferessen mit 500 Franken veranschlagt sei und nicht die Differenz von 13.000 Franken erkläre.

Markus Niese sagt, das würde sich das nächste Kontakt-OK genauer anschauen.

Fred merkt an, dass das Minus bei der Absolventenparty einem fehlendem Sponsor geschuldet sei.

Antonia Mosberger sagt, das Pokerturnier sei überzogen worden. Ausserdem seien viele Preise eingekauft worden. Sie möchte wissen, wieso das Budget nicht eingehalten wurde.

Aneska Heidemüller antwortet, dass das Event zusammen mit dem VMP organisiert worden sei, welcher noch nicht gezahlt habe. Des weiteren seien nicht alle angemeldeten Teilnehmer erschienen. Sie meint, das Budget sei im kommenden Jahr angepasst und man werde weniger Geld für Preise ausgeben.

Kira Erb fragt, wieso der Event Topf so stark überzogen worden sei. Sie gibt zu bedenken, dass mehr als das doppelte ausgegeben worden sei.

Tomas Hain antwortet, dass viele Events durchgeführt worden seien. Bei vielen Veranstaltungen sei man unter dem Budget geblieben. Es seien viele Events veranstaltet worden, an denen zahlreiche Leute teilnehmen konnten. Man habe Massnahmen getroffen, um im kommenden Semester das Budget des Eventtopfes nicht mehr zu überziehen.

Antonia Mosberger meint, sie sei verwirrt, weil beim Student Meets Lab Budget keine Ausgaben verbucht worden seien, sie aber am Event gewesen sei.

Aashi Kalra sagt, das ITET habe die Rechnung für das Student Meets Lab bezahlt.

Marco Di Nardo möchte wissen, wieso das dann im Budget fehle.

Markus Niese gibt zu bedenken, dass im Student Meets Lab FS Budget etwas verbucht worden sei, das Event jedoch nicht durchgeführt wurde.

Nicholas Doerk meint, dass die Rechnung wahrscheinlich erst in diesem Jahr gezahlt worden sei, aber noch keine Abgrenzung gemacht wurde.

Antonia Mosberger bezweifelt diese Antwort und sagt man könne das später klären. Sie zeigt sich unzufrieden mit der Mithilfe des ITET Departments bei diesem Event und gibt zu bedenken, dass nicht alles von AMIVler:innen organisiert werden könne.

Victor Luder sagt, dass im letzten Semester eine Abmachung mit dem ITET getroffen worden sei, wonach das Departement einen Pauschalbetrag zahle. Im nächsten Budget sei dies leichter zu erkennen.

Antonia Mosberger möchte wissen, für welche Events wir ansonsten noch eine Rechnung stellen.

Victor Luder verweist für eine Antwort an die HoPo ITET Vorständin.

Aashi Kalra nennt die Events “Erfolgreich durchs Basisjahr” und den “Teaching Assistant - Award”.

Klemens Iten beantwortet detailliert die Frage, wieso die Kontakt so viel Gewinn gemacht habe mit einer Mischung ans Corona und anderen Faktoren. So sei an den Teamsitzungen im FS21 wegen Corona gespart worden. Er zählt weitere Faktoren auf.

Antonia Mosberger gibt zu bedenken, dass die Kontakt nicht zu wenig Gewinn, lediglich zu wenig Ausgaben verbucht habe.

Victor Luder stellt den Revisorenbericht vor.

Antonia Mosberger möchte wissen, wieso der Europapark so viel höhere Ausgaben als budgetiert habe.

Aneska Heidemüller gibt zu bedenken, dass das Event im FS durchgeführt worden sei und weniger Teilnehmer dabei sein konnten.

Antonia Mosberger sagt, dass weniger Teilnehmer weniger Einnahmen und nicht mehr Ausgaben bedeuten würden.

Friederike Biffar meint, die Buskosten seien Pauschalkosten gewesen.

Luca Dahle gibt zu bedenken, dass man, wenn das Geld für das Event knapp ist, den Linienbus statt dem Reisebus nehmen sollte.

Markus Niese sagt, dass aus Zeitgründen die Rechnung sowie der Revisionsbericht nicht sieben Tage vor der Generalversammlung hochgeladen werden konnten, sondern erst am Tag davor. Falls das jemanden störe, solle er sich nun bitte melden. Andernfalls könne die Generalversammlung über die Rechnung abstimmen.

Jonathan Becker möchte wissen, was die Konsequenzen wären, die Rechnung jetzt abzulehnen.

Markus Niese sagt, das würde bedeuten, dass die Rechnung sowie der Revisionsbericht an der nächsten Generalversammlung noch einmal vorgestellt würden und man dann darüber abstimme.

Max Aspect bedankt sich bei den Revisoren und dem Quästor.

Beschluss: Die Rechnung sowie der Revisionsbericht werden grossmehrheitlich angenommen.

9. Entlastung des Vorstandes

Markus Niese stellt das Traktandum vor.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Der Vorstand wird grossmehrheitlich entlastet.

10. Änderungsanträge an das Budget 2022

a. Ressort Information Antrag

Nicholas Doerk stellt den Antrag vor.

Marco Di Nardo fragt, wie die 400 Franken Ausgaben verwendet werden sollen.

Nicholas Doerk meint, es sei üblich, dass jedes Ressort 200 Franken habe. Ausserdem habe man Instagram Werbung eingeplant.

Marco Di Nardo möchte wissen, ob die Instagram Werbung auch Werbung für Events einschliesst.

Tomas Hain meint, es ginge mehr um generelle Werbung.

Marco Di Nardo fordert, dass das Budget auch tatsächlich dafür verwendet würde.

Beschluss: Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

b. QEC Antrag

Luka Milanovic stellt den QEC Antrag vor.

Marco Di Nardo möchte wissen, was mit 11200 Franken geplant sei.

Luka Milanovic erwidert, es seien einige Events geplant. Ausserdem wolle man Hoodies kaufen. Man plane einen Quantum Hackathon und möchte Community Building Events organisieren.

Marco Di Nardo sagt, auf dem Pullover der QEC stehe ein Firmennamen. Er fragt, ob diese dafür bezahlt hätten.

Luka Milanovic sagt, genau dafür bekämen sie Sponsoring.

Beschluss: Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

c. EESTEC Congress Helferessen Antrag

Jakob Wöhler stellt den Antrag vor.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

d. Kulturevents Antrag

Tomas Hain und Aneska Heidemüller stellen den Wellness, Bierevent und Waffelbruch Budgetantrag sowie den für das vorgezogene Helferessen vor.

Luca Dahle fragt, wieso der Osterbrunch mit 500 Franken mehr budgetiert sei, als das Weihnachtsmorgenessen, dass der Osterbruch ersetzen soll.

Nicholas Doerk antwortet, dass das im Anschluss besprochen werden würde.

Antonia Mosberger möchte wissen, wie viele Personen am Helferessen teilnehmen.

Tomas Hain antwortet mit 90 bis 100 Leuten.

Aneska Heidemüller erklärt den Antrag zum Osterbrunch.

Luca Dahle fragt erneut nach der Differenz von 500 Franken.

Nicholas Doerk antwortet, das aktuelle Budget für das Weihnachtsmorgenessen sei angepasst. Man habe sich nach diesem gerichtet.

Luca Dahle findet die Argumentation fragwürdig, da das Event ein Ersatz für das Weihnachtsmorgenessen aus dem HS 21 sein soll, welches noch mit einer Differenz von 2500 Franken budgetiert worden sei.

Max Aspect gibt zu bedenken, dass das Event in der Vergangenheit öfter mal das Budget überschritten habe. Er spricht sich für eine Anpassung des Budgets aus.

Antonia Mosberger drückt ihr Bedauern über den Sachverhalt aus, dass sobald das Budget eines Events überzogen wird, man direkt das Budget anpasse.

Markus Niese weist auf die Möglichkeit hin, selber einen Änderungsantrag einzureichen, sollte man mit den vorliegenden Anträgen unzufrieden sein.

Max Aspect gibt zu bedenken, dass kein Grund zum Geldsparen bestünde. Man habe im vergangenen Jahr einen riesen Gewinn eingefahren. Er meint, das Event würde besser werden, wenn es 500 Franken mehr kosten dürfte.

Aneska Heidemüller erklärt den Beachvolleyballantrag und sagt, man habe für das Beachvolleyballturnier inzwischen einen Sponsor finden können.

Beachvolleyballturnierantrag wird von den Antragstellern zurückgezogen.

Aneska Heidemüller stellt den Antrag zum Wanderweekend vor. Sie beziffert die geplante Anzahl der Teilnehmer mit 70 bis 80.

Margherita Guadagnin möchte wissen, wie beim Wandern ein Aufwand von 6000 Franken entstehen könne.

Tomas Hain antwortet, ein Aufwand von 6000 Franken trage den Mietkosten für die Berghütte sowie Transport und Essenskosten Rechnung.

Jonas Kühne möchte wissen, wie viele Personen beim Wanderweekend teilnehmen können.

Aneska Heidemüller sagt, sie wüssten es noch nicht genau, planen aber mit 70 Personen.

Aneska Heidemüller stellt den Antrag zum Pokerturnier vor.

Wolfgang Böttcher sagt, das Pokerturnier würde 25% seines Umsatzes als Verlust machen. Er gibt zu bedenken, dass das für eine Glücksspielveranstaltung sehr viel sei.

Max Aspect meint, das Pokerturnier sei bisher nicht vom AMIV finanziell bezuschusst worden, da es Probleme mit dem Glücksspielgesetz geben könnte.

Pokerturnierantrag wird von den Antragstellern zurückgezogen.

Aneska Heidemüller stellt den Antrag zu Lasertag und Paintball vor.

Kira Erb fragt, wie gross die Kosten pro Teilnehmer seien.

Aneska Heidemüller sagt, das hänge stark davon ab, ob die Events mit anderen Fachvereinen zusammen veranstaltet werden.

Antonia Mosberger findet es schade, dass die Events in ein Budget zusammengezogen worden seien. Man würde den Überblick verlieren, welche Events in welchem Umfang durchgeführt worden seien.

Aneska Heidemüller gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit mit dem Outdoor Lasertag Budget des öfteren Paintballveranstaltungen durchgeführt worden seien. Man bilde mit der Änderung lediglich den Status Quo ab.

Markus Niese gibt zu bedenken, dass es beim Indoor und Outdoor Lasertag genauso gewesen sei. Man habe sich dann dazu entschlossen die Budgets zusammenzuführen.

Jonas Kühne sagt, es sei von Vorteil wenn jedes Event ein Budget hat und nicht mehrere Veranstaltungen über eines verrechnet würden.

Antonia Mosberger gibt zu bedenken, dass die Zusammenlegung der Eventbudgets zwar für das Kulturteam deutlich mehr Flexibilität bedeutet, aber das für sie sehr unübersichtlich sei.

Tomas Hain stellt das Helferessen Budget vor.

Max Aspect sagt, es sei in seiner Zeit als Kulturvorstand stets sehr schade gewesen Personen, die für den AMIV Events organisiert haben, zu sagen, dass sie nicht am Helferessen teilnehmen können, da das Budget leider zu knapp sei. Er befürworte die Anpassung des Budgets.

Aneska Heidemüller stellt den Antrag zum Spieleeventbudget sowie den Jassturnierantrag vor.

Antonia Mosberger sagt, sie hätte nicht gewusst, dass das Jassturnier Schwierigkeiten gehabt habe, genug Teilnehmer zu finden. Sie sei dagegen die Event in einem Budgetposten zusammenzufassen, da das Jassturnier ein eigenständiges Event bleiben solle. Sie sagt, es würde sehr undurchsichtig werden. Für die Kulturvorstände entstünde kein Nachteil, das Jassturnier Budget unverändert zu lassen.

Kira Erb gibt zu bedenken, dass die Schwierigkeit genug Teilnehmer für das letzte Jassturnier zu finden an gleichzeitig stattfindenden Events wie dem Eestec Congress und dem Challenge Anmeldefest liegen könnte.

Tomas Hain sagt, es sei schwierig für das Jassturnier ein Organisationskomitee zu finden. Der Budgetantrag biete den Vorteil flexibler auf die aktuellen Trends bei Kartenspielen reagieren zu können - je nachdem was gerade beliebt sei.

Luca Dahle sagt, der AMIV habe die Funktion ausländische Studenten zu integrieren. Dazu eigne sich das Jassturnier hervorragend. Er bittet weiterhin die Fahne hochzuhalten und diesen Jassturnierantrag ablehnen.

Silvio Geel schliesst sich der Meinung von Luca Dahle an. Er erinnert an die Tradition des Jassturniers im AMIV. Er spricht sich für die Ablehnung des Jassturnierantrags aus.

Aneska Heidemüller betont, es ginge nicht um die Abschaffung des Jassturnieres, sondern lediglich um mehr Flexibilität.

Lina Gehri beantragt, separat über die beiden Anträge abzustimmen.

Luca Dahle betont ein weiteres Mal, wie wichtig ihm das Jassturnier sei und schlägt vor, den Jassturnierantrag abzulehnen und den Spieleeventantrag anzunehmen.

Aneska Heidemüller sagt, das sei für sie in Ordnung. Sie ergänzt, dass sie immer noch nach einem OK suchen würden.

Markus Niese sagt, man werde jetzt über den Spieleeventantrag sowie über das Jassturnier einzeln abstimmen. Da der Beachvolleyballantrag sowie der Pokerturnierantrag zurückgezogen worden seien, werden man über die verbleibenden Anträge im Block abstimmen.

Beschluss: Der Spieleeventantrag wird grossmehrheitlich angenommen.

Beschluss: Der Jassturnierantrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: Die verbleibenden Anträge mit Ausnahme des Beachvolleyballantrages sowie des Pokerturnierantrages wurden grossmehrheitlich angenommen.

Antonia Mosberger stellt einen Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung. Sie sei verwirrt, ob sich die Generalversammlung bewusst sei, über was sie gerade abgestimmt hätten. Man habe nun einen riesigen Topf für Spieleevents, die nichts kosten würden.

Tomas Hain hält eine Gegenrede. Er argumentiert, die Wahl sei ein sehr klares Ja zu den Spieleevents gewesen.

Beschluss: Der Ordnungsantrag auf Wiederholung der Abstimmung wird grossmehrheitlich abgelehnt.

e. Hertz Antrag - Frühjahreshertz

Victor Luder stellt den Antrag zur Frühjahreshertz vor.

Lukas Hasler fragt, wann die Frühjahreshertz durchgeführt werden solle.

Victor Luder verkündet, die Hertz werde am 08.04.2022 stattfinden.

Silvio Geel gibt zu bedenken, dass es in seiner Zeit als ER-Vorstand immer schwierig gewesen sei, einen Sponsor für eine Party zu finden. Er möchte von dem verantwortlichen OK wissen, ob sie dennoch versucht haben, einen Sponsor zu finden.

Victor Luder sagt, man habe den Trend der letzten Jahre ebenfalls bemerkt und dem ER-Team früh mitgeteilt, dass man einen Sponsor suche. Man habe leider immer noch keinen gefunden.

Luca Dahle sagt, die Herten seien durchnummeriert worden. Die Zahl vor dem Hertztitel beziehe sich auf die Nummer der Hertz und nicht die Jahreszahl. Da die aktuell geplante Hertz die 22Hertz ist, vermisse er die 20Hertz und die 21Hertz. Er fragt, ob das OK dieses Jahr vorhabe, drei Herten zu veranstalten.

Marco Di Nardo gibt an, man plane eine weitere Hertz in diesem Semester. Dazu folge noch ein Antrag.

Max Aspect gibt zu bedenken, er sei stets ein Kritiker der Hertz gewesen. Diese sei immer zum Sparen gezwungen worden und habe daher nie eine richtige Chance gehabt. Er bittet die Anwesenden der Hertz diese Chance zu geben.

Nils Jensen fragt, wie viel Differenz die letzte Hertz gemacht habe.

Marco Di Nardo beziffert die Differenz mit -1500 Franken. Der Gesamtaufwand sei 4500 Franken gewesen. Er habe das sehr schade gefunden, da extrem gespart wurde.

Raphael Eng möchte wissen, ob das beantragte Hertzbudget genüge für eine gute Hertz.

Marco Di Nardo bejaht.

Beschluss: Der Antrag zur Frühjahreshertz wird grossmehrheitlich angenommen.

f. Hertz Antrag - Budgeterhöhung

Victor Luder stellt den Antrag zum Hertzbudget vor.

Constantin Aspect möchte wissen, wieso man jetzt schon über diesen Antrag abstimme und nicht erst an der nächsten Generalversammlung. Zwischen jetzt und dem Event liege schliesslich noch eine Generalversammlung.

Victor Luder verweist dafür auf die notwendige Planungssicherheit.

Marco Di Nardo meint, man müsse für eine Hertz bereits Monate im voraus mit der Planung beginnen.

Beschluss: Der Antrag zum Hertzbudget wird grossmehrheitlich angenommen.

Beschluss: Das Gesamtbudget für 2022 wird grossmehrheitlich angenommen.

11. Wahlen der Vereinsorgane

Wahl des Präsidiums:

Nicholas Doerk kandidiert ein weiteres Mal als Präsident.

Luca Dahle möchte von ihm wissen, ob er plane VSETH Vorstand zu werden.

Nicholas Doerk verneint.

Beschluss: Nicholas Doerk wird einstimmig zum Präsidenten des AMIVs gewählt.

Wahl der Quästur:

Frederick Alworth kandidiert ein weiteres Mal als Quästor des AMIVs.

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Frederick Alworth wird einstimmig zum Quästor des AMIVs gewählt.

Blockwahl der verbleibenden Vorstandssitze

Kandidierendenliste:

- Martin Zieler - Information
- Dominique Portenier - IT
- Aashi Kalra - HOPO ITET
- Alina Arranhado - HOPO MAVT
- Aneska Heidemüller - Kultur
- Tomas Hain - Kultur

- Daniel Gächter - Kultur
- Till Häussner - External Relations
- Daniel Gisler - External Relations
- Michael Fritsche - Infrastruktur

Alle Kandidaten:innen stellen sich vor.

Marco Di Nardo sagt, sie freuten sich den Vorstand im Semester häufiger im Büro zu sehen.

Silvio Geel fragt Till Häussner, ob sein Hauptaugenmerk auf Exkursionen läge, sollte es die Lage erlauben.

Till Häussner meint, es hänge von den Firmen ab, die er betreue, aber er meint Exkursionen seien toll und sollten öfter stattfinden.

Aneska Heidemüller verkündet, sie werde nicht das gesamte Semester Kulturvorstand sein können.

Florian VMP fragt, wie die Kulturies zu Alkohol bei den Events stünden.

Aneska Heidemüller meint, für sie sei es wichtig, mehr Events ohne Alkohol durchzuführen, aber selbstverständlich blieben die traditionellen Events bestehen.

Tomas Hain sagt, man habe sich im letzten Semester auf Events ohne Alkohol konzentriert.

Daniel Gächter glaubt, Saufgelage würden nicht geplant werden, sondern liegen in der Eigenverantwortung der Teilnehmer.

Luca Dahle drückt sein Bedauern aus, dass Aneska Heidemüller für nicht für das komplette Semester zur Verfügung stehe. Er möchte wissen, wie die drei Kulturies vorgehen, um Reibereien und Streitereien zu beheben.

Tomas Hain sagt, als Kulturvorstand habe man eine steile Lernkurve. Es sei wichtig, Daniel Gächter einzuarbeiten, damit er mit Vorwissen im nächsten Semester starten könne. Sie planten keine strikte Arbeitsteilung.

Jonas Kühne lobt das Verhalten der Kulturvorstände. Er befürwortet die versetzte Amtszeit der Kulturvorstände.

Max Aspect unterstützt die Aufteilung der Kulturarbeit auf drei Kulturvorstände, da es sich um einen grossen Arbeitsaufwand handle.

Beschluss: Die Kandidierenden werden grossmehrheitlich in ihr Amt gewählt.

Wahlen der hochschulpolitischen Vertretungen

Für die Vertretung der Studierenden in der UK und der DK kandidieren für ITET:

ITET (UK/DK):

Noemi Bernstein	Denis Mikhaylov	Tobias Wyler
Kai Berszin	Elena Morbach	Maline Zimmermann
Daniel Biek	Iliia Nazemtsev	Elena Morbach
Janine Biner	Markus Niese	Jeremias Baur
Jacob Clarysse	Arman Raayatsanati	Jakob Tresch
Kilian Dasen	Rabea Rogge	Alessandro Weber
Leonora Elezi	Grischa Ruprecht	Edonis Bajraktaraj
Céline Erzberger	Nikolas Schäfer	Abhinav Punnassery
Aneska Heidemüller	Kathrin Schleicher	Timon Plenge
Aashi Kalra	Maria Schnuck	Davide Berweger
Farian Keck	Timo Schöneegg	Robin Peter
Jareem Khawaja	Finn Seibert	Filip Cvijanovic
Felix Kunz	Marius Siebenaller	Roman Peneder
Carl von Holly	Martin Vahlensieck	Thomas Herzog
Jonas Kupferschmid	Thiemo Wandel	
Thomas Landeg	Yves Wieser	
Leo Landolt	Lennart Wittke	
Julian Liechti	Paul Wolff	
Josephine Loehle	Seraina Wurster	

Für die Vertretung der Studierenden in der UK und der DK kandidieren für MAVT:

MAVT (UK/DK):

Fabian Neumüller	Thea Brabetz
Hannah Niese	Jakob Lüdke
Johannes Schretter	Vincent Neuber
Julia Jäggi	Paolo Petri
Till Kötter	Artur von Ruffer
Alina Arranhado	Timm Grigat
Luca Dahle	Katrin Baldauf
Nicholas Doerk	Carlo Schreiber
Tomas Hain	Karl Weiss
Julian Santen	Klara Subaric
Timon Mathis	Raphael Zenklusen
Marc Zünd	
Yannik Eberle	
David Tschan	
Till Koller	
Robin Jaeger	
Klemens Iten	
Kaja Hansen	
Hette Stadler	

Beschluss: Die Vertreter:innen für die UK und DK im ITET und MAVT werden grossmehrheitlich gewählt.

VSETH Mitgliederrat

Für die Vertretung des AMIVs am Mitgliederrat des VSETH kandidieren:

- 12 Vorstände
+ Klemens Iten
- + Roger Germann (Stv.)
 - + Ian Boschung (Stv.)
 - + Julius Wanner (Stv.)
 - + Julia Jäggi (Stv.)
 - + Patricia Schmid (Stv.)
 - + Kilian Dasen (Stv.)
 - + Kathrin Schleicher (Stv.)
 - + Dominic Hagmann (Stv.)
 - + Jasmin Fischli (Stv.)
 - + Guido von Burg (Stv.)
 - + Luca Dahle (Stv.)
 - + Constantin Aspect (Stv.)
 - + Johannes Schretter (Stv.)
 - + Silvio Geel (Stv.)
 - + Janine Biner (Stv.)
 - + Hannah Niese (Stv.)
 - + Jan Kartenbender (Stv.)
 - + Luzian Bieri (Stv.)
 - + Alexandra Lyons (Stv.)
 - + Sandro Lutz (Stv.)
 - + Corentin Pfister (Stv.)
 - + Jakob Wöhler (Stv.)
 - + Alexander Schumann (Stv.)
 - + Markus Niese (Stv.)
 - + Kira Erb (Stv.)

Beschluss: Die Vertreter:innen für den Mitgliederrat werden grossmehrheitlich angenommen.

Abstimmung über die Kommissionsvorstände

Für die Kommissionspräsidenten/ -quästuren kandidieren:

Kommission	Präsident	Quästor
AMIV Bräu	Konstantin Miola	Andreas Hirsch
Bastli	David Kleymann	Victor Luder
BEEZ	Adrian Bertagnoli	Iris Ariana Dorschel
Blitz	Lukas Eberle	Eric Schreiber
EESTEC	Jakob Wöhler	Arielle Rüfenacht
EMC^2	Riccardo Zana	Johannes Riedel
Funkbude	Lars Horvath	Chantal Woodtli
Irrational Co.	Etienne Corminboeuf	Malte Wächter
Kontakt	Klemens Iten	Cecily Merkle
LIMES	Andrea Mock	Margherita Guadagnin
MNS	Luca Dahle	Felix Walcher
QEC	Florence Berterottière	Luka Milanovic
Randomdudes	Patricia Schmid	Ian Boschung
Szene3	Lukas Hasler	Felix Fischer
Designkommission	Johan Nöthiger	Anne zur Horst

Beschluss: Alle Kommissionspräsidenten/ -quästuren werden einstimmig gewählt.

Abstimmung über die Revisorenkandidaten:innen

Für die Revision kandidieren Luzian Bieri, Victor Luder sowie Max Aspect.

Jens Nielsen fragt, ob diese motiviert für ihre Aufgabe seien. Andernfalls würde er sich für das Amt anbieten.

Max Aspect sagt, er fühle sich nicht gezwungen.

Beschluss: Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

12. Ausserordentliche Mitglieder HS 2021

Es wurden keine ausserordentlichen Mitglieder im HS 2021 aufgenommen.

13. Weitere Anträge der Mitglieder

a. Ehrenmitgliedschaft Sandro Lutz

Dominique Portenier stellt den Antrag vor.

Lukas Hasler hält eine Lobrede auf Sandro Lutz.

Dominique Portenier bittet die Generalversammlung unabhängig von dem gescheiterten Ehrenmitgliedschafts Antrag von Simon Miescher abzustimmen.

Silvio Geel hält eine Lobrede auf Sandro Lutz.

Markus Niese bittet die Anwesenden keine Vergleiche zwischen Simon Miescher und Sandro Lutz zu machen, das sei beiden gegenüber nicht fair.

Dominique Portenier betont die Rolle von Sandro Lutz in der AMIV-IT.

Luca Dahle drückt seine Unterstützung für den Antrag aus. Er betont, niemand habe sich seit 2014 so stark für den AMIV eingesetzt.

Lukas Hasler bittet die Anwesenden eine klare Linie für solche Ehrenmitgliedschaftsanträge zu haben.

Beschluss: Alle Anwesenden ausser Sandro Lutz stimmen für die Annahme des Ehrenmitgliedschaftsantrags. Sandro Lutz enthält sich.

14. Weitere Mitteilungen der Mitglieder

Klemens Iten macht auf vakante Kontakt-Vorstandsposten aufmerksam. Bei Interesse könne man sich bei ihm melden.

Marco Di Nardo bewirbt die Hertz.

Ende der Generalversammlung.